Auslobung

Ideenwettbewerb
„Neuer Raum - Potentiale unter dem Dach“
Konzepte und Lösungen für den Dachausbau
in der Metropolregion Hamburg

Idee und Auslober

ZEBAU
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
T: 040 380 384 0
F: 040 380 384 29
www.zebau.de E-Mail: info@zebau.de

mit freundlicher Unterstützung von

Roto Dach- und Solartechnologie GmbH
Wilhelm-Frank-Straße 38-40
97980 Bad Mergentheim
www.roto-dachfenster.de

Terminübersicht

26.11.2014	Ausgabe der Auslobungsunterlagen: erste Vorstellung bei der 6. Norddeutschen Passivhauskonferenz in Neumünster
01.12.2014	Auslobungsinformationen online abrufbar unter: www.zebau.de und www.roto-dachfenster.de/architekturwettbewerb
30.06.2015	Abgabe der Wettbewerbsunterlagen: bis 12:00 Uhr Ort : ZEBAU GmbH, Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg, 2. OG Großer Besprechungsraum
09.07.2015	voraussichtliche Jurysitzung in Hamburg
24.09.2015	Preisverleihung in Hamburg

Ausgangssituation

Das Bauen in den Ballungsräumen Deutschlands ist von Angebotsknappheit und Preissteigerungen bestimmt. Da Flächen für neuen Wohnraum kaum vorhanden sind, müssen bestehende Quartiere nachverdichtet werden. Aber auch die hierfür zur Verfügung stehenden Flächen haben Grenzen, sodass Ideen für die Vertikalverdichtung, also den Ausbau von Dachflächen und Dachräumen, wachsende Bedeutung erlangen. Hierdurch werden in erschlossenen Wohnquartieren die Potentiale zusätzlichen Wohnraums genutzt, ohne den bestehenden Grün- und Freiraum zu reduzieren.

Innovative Lösungen sind im Zusammenhang mit Wohnen und weiteren Nutzungsanforderungen verlangt. Um den Wunsch nach „bezahlbarem Wohnraum“ nachzukommen, bedarf es kostengünstiger Entwurfslösungen für innerstädtische Quartiere. Für die Metropolregion Hamburg bedeutet das die Entwicklung von stillen Ressourcen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern: modernes und ansprechendes Wohnen in Dachräumen mit Freiständen, Dachterrassen, Balkonen, Dachfenstern und Wohnen „unter dem Himmel“.

Die im „Bündnis für das Wohnen“ benannten Ziele einer nachhaltigen Modernisierung bestehenden Wohnraumes sollen zu Grundlagen des gemeinschaftlichen Handelns aus Politik und Wirtschaft werden: die Steigerung des Anteils an gefördertem Mietwohnungsbau mit Mietpreis- und Belegungsbindung, der Unterstützung von Benachteiligten und der Stadtbildbewahrung (Backstein).

Von wachsender Bedeutung ist auch die räumliche Nähe von Wohnen und Arbeiten. Der Ausbau von Dachgeschossebenen z. B. für den home-work-Bereich schafft Potentiale für das Arbeiten in den eigenen vier Wänden und reduziert Zeit und Fahrtwege zwischen Wohnstandort und Arbeitsplatz.

Dafür bedarf es weiterer Anstrengungen, um zusätzliche Projektstandorte und Entwurfskonzepte an attraktiven Stadtstandorten zu generieren, zu denen nun auch dieser Wettbewerb beitragen soll.

In einem offenen Ideenwettbewerb „Neuer Raum - Potentiale unter dem Dach“ werden Konzepte und Lösungen für den Dachausbau in der Metropolregion Hamburg gesucht und von einer unabhängigen Fachjury und Expertenkommission prämiert. Dabei stehen insbesondere die Nutzung vorhandener Gebäude in ihrem städtebaulichen Umfeld und deren energetische Ertüchtigung im Blickfeld. Entscheidend ist die Auseinandersetzung mit Schrägdachflächen > 20 Grad Dachneigung.

Die beabsichtigte Nutzung der geplanten Dachgeschossausbauten kann sowohl Wohnen als auch Nichtwohnen, also Büronutzung, Werkstatt, Ateliers u. a. beinhalten. Eine Verträglichkeitsprüfung von z. B. Wohnnutzung im Bestandsgebäude und möglicher Nichtwohnnutzung im Dachgeschossausbau oder umgekehrt wird bei den eingereichten Projektvorschlägen vorausgesetzt.

Wettbewerbsinhalte

Der Wettbewerb richtet sich an Architekten, Ingenieure, Wohnungsunternehmen, Bauträger und Investoren. Gesucht werden wohnwirtschaftliche Projektbeispiele zum Dachausbau in Norddeutschland, die zum Zeitpunkt der Prämierung noch in der Planung sind, jedoch bis Ende 2016 realisiert werden.

Die eingereichten Beiträge sollten bei Sanierungen im Bestand und bei Dachausbauten im Bestand für die Außenbauteile möglichst einen guten U-Wert erreichen und wenn möglich

mit Passivhaus geeigneten Komponenten geplant werden. Bei Einzelmaßnahmen müssen mindestens die Kriterien der KfW eingehalten werden. Bei Dachaufbauten größer als 50 m^2 und Einbau einer neuen Heizung sollte für den Bereich des Neubaus der Standard eines KfW-Effizienzhauses 55 erreicht werden. Vergleichbare Konzepte einer hochenergie-effizienten und zukunftsweisenden Bauweise (KfW-Effizienzhaus oder Sanierung nach EnerPhit-Kriterien) sind gewünscht.
Es werden aussagefähige Unterlagen erwartet, die eine Umsetzung des Beitrages in einem innovativen Energieeffizienzstandard für den Dachausbau, ggf. auch in Verbindung mit der Gebäudemodernisierung des Bestands zulassen.

Als Nachweis sollten die Teilnahmeunterlagen folgende Angaben enthalten:

1. Berechnung der U-Werte aller Außenbauteile
2. Geplante Ansätze zur Vermeidung von Wärmebrücken
3. EnEV-Nachweis oder Berechnung PHPP
4. Konzept der Heizungsanlage incl. Erstellung Warmwasser (Text, eventuell Grafiken)
5. Informationen zum geplanten Lüftungskonzept
6. Planungen zum sommerlichen Wärmeschutz
7. Sonstige innovative Ansätze zur Erlangung einer optimierten Energieeffizienz

Im Rahmen des Wettbewerbes werden beurteilt:

- Gestaltung und Einbindung im städtebaulichen Umfeld
- Energetisches Konzept (Solare Einträge, sommerlicher Wärmeschutz usw.)
- Umgang mit Tageslicht/Licht/Luft/Raum
- Innovationsgrad
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (Kosten)

Verfahrensgrundlagen

Art des Verfahrens

Das Verfahren wird als offener, produktunabhängiger und geheimer hochbaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt.

Grundsätze und Richtlinien

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Ausarbeitung von raumbildenden Entwürfen für den Neubau oder den Ausbau von Dachgeschossebenen in Wohn- oder Nichtwohngebäuden zum Zwecke der Wohn- oder Nichtwohnnutzung. Grundlage ist eine Mindestdachneigung von 20 Grad.
Der Wettbewerb lehnt sich an die Richtlinien der RPW an, schließt aber eine Weitbeauf-tragung von Preisträgern oder Teilnehmern am Verfahren durch den Auslober ausdrücklich aus.

Informations- und Bearbeitungsgrundlagen

Den Teilnehmern wird ausschließlich die Auslobungsbroschüre (pdf-Datei bzw. gedruckte Version) als Bearbeitungsgrundlage zur Verfügung gestellt.

Einverständniserklärung

Jede/r Teilnehmer/in erklärt sich durch ihre/seine Beteiligung oder Mitwirkung am Verfahren mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Die beigefügte Teilnehmererklärung ist mit den Wettbewerbsunterlagen abzugeben.

Urheberrecht und Eigentum

Die eingereichten Arbeiten werden jeweils in der eingereichten Form veröffentlicht. Die/der Teilnehmer/in überträgt (unbeschadet des bei ihm verbleibenden Urheber- und Veröffentlichungsrechts) dem Auslober die Veröffentlichungsrechte in Zusammenhang mit dem Wettbewerb und nur unter ausdrücklicher Nennung des Teilnehmers/Teilnehmerin als Verfasser bzw. Mitwirkender. Eine anderweitige Verwertung der eingereichten Projektideen bzw. Arbeiten ist nur mit Zustimmung des Teilnehmers/Teilnehmerin durch den Auslober zulässig.
Der Auslober ist berechtigt, die zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten nach Abschluss des Verfahrens ohne weitere Vergütung zu dokumentieren und zu veröffentlichen, auszustellen und auch über Dritte zu veröffentlichen, soweit die Nennung der Teilnehmer (Verfasser/ Einreicher) in diesem Zusammenhang genannt bleiben.

Honorierung

Ein Bearbeitungshonorar für die Wettbewerbsteilnahme und die Einreichung von Beiträgen wird ausdrücklich ausgeschlossen.
Es werden Preisgelder für die prämierten Arbeiten in Höhe von insgesamt 15.000 € ausgeschrieben. Vorgesehen ist die Vergabe von

1. Preis 7.500 € Preisgeld
2. Preis 4.000 € Preisgeld
3. Preis 2.500 € Preisgeld
4. Preis 1.000 € Preisgeld.

Die Jury ist berechtigt, die Preisgelder auch in anderer Staffelung auf die Preisträger zu verteilen, sofern sich dieses aus dem Juryverfahren heraus begründet. Das Gesamtpreisgeld wird jedoch nicht verändert.

Haftung des Auslobers

Für Beschädigung oder Verlust der eingereichten Arbeiten haftet der Auslober nur im Falle nachweisbar schuldhaften Verhaltens.

Beteiligte des Verfahrens

Auslober des Verfahrens ist die:

ZEBAU
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
T: 040 380 384 0
F: 040 380 384 29
www.zebau.de E-Mail: info@zebau.de
vertreten durch den Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Architekt Peter-M. Friemert

Teilnehmer

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle eingetragenen Architekten und Ingenieure in Deutschland eingeladen, deren eingereichte Projekte sich auf Standorte innerhalb der Metropolregion Hamburg, also in der Freien und Hansestadt Hamburg oder innerhalb der Kreise/Landkreise der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein beziehen.

Vorprüfung und Jury

Die Vorprüfung erfolgt durch die ZEBAU GmbH, vertreten durch
Dipl.-Ing. Architekt Lars Beckmannshagen
Dipl.-Ing. Architektin Petra Merten
Die Vorprüfung hat die Aufgabe, die eingegangenen Wettbewerbsbeiträge hinsichtlich der Einhaltung formaler Kriterien (Abgabetermin, Vollständigkeit der Unterlagen, Kennziffer-verschlüsselung) zu prüfen und für das Juryverfahren zuzulassen. Das Vorprüfungsverfahren wird dokumentiert und der Jury zur Verfügung gestellt. Mit der späteren Veröffentlichung wird das Vorprüfungsergebnis ebenfalls veröffentlicht.

Die Jury hat die Aufgabe, die eingereichten und zur Jurysitzung zugelassenen Arbeiten zu prüfen und zu bewerten. Anschließend wird durch die Jury eine Rangfolge der Preisträger festgelegt.

Als Jurymitglieder sind nominiert:

Christine Reumschüssel, Architektin, CR Architekten Hamburg
Prof. Dipl.-Ing. Architekt Georg Conradi, Fachhochschule Lübeck
Prof. Dipl.-Ing. Peter O. Braun, HafenCityUniversität Hamburg
Andreas Ibel, Präsident Bundesverband Freier Immobilien & Wohnungsunternehmen e. V.
Michael Marien, Geschäftsführer, Roto Dach- und Solartechnologie GmbH

Ein Wechsel von Jurymitgliedern bleibt dem Auslober vorbehalten.

Wettbewerbskriterien

Der offene Ideenwettbewerb „Neuer Raum - Potentiale unter dem Dach“ sucht modellhafte Konzepte und Lösungen für den Dachausbau in der Metropolregion Hamburg. Dabei stehen insbesondere die Nutzung vorhandener Gebäude in ihrem städtebaulichen Umfeld und deren energetische Ertüchtigung im Blickfeld.

Es können Beiträge eingereicht werden zu den Kategorien:

- Neues Wohnen
- Wohnen und Arbeit
- Handel und Gewerbe
- Kunst und Kultur

Die Auseinandersetzung mit Schrägdachflächen > 20 Grad Dachneigung (Integration von Belichtung, Belüftung, Gewinnung solarer Einträge, Dämmung, naturgesundes Wohnen) steht im Blickfeld der Auslobung. Flachgeneigte Dachformen mit < 5 Grad Dachneigung können anteilsweise entwickelt werden, stehen nicht im Fokus des Ideenwettbewerbes.

Eine Verträglichkeitsprüfung von z. B. Wohnnutzung im Bestandsgebäude und möglicher Nichtwohnnutzung im Dachgeschossausbau oder umgekehrt wird bei den eingereichten Projektvorschlägen vorausgesetzt.

Es werden aussagefähige Unterlagen erwartet, die eine Umsetzung des Beitrages in einem innovativen Energieeffizienzstandard für den Dachausbau, ggf. auch in Verbindung mit der Gebäudemodernisierung des Bestands zulassen.

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge befinden sich zum Zeitpunkt der Wettbewerbs-einreichung in der Planungsphase und sollen einen konkreten Realisierungshintergrund haben. Eine bauliche Umsetzung sollte also in 2015 bzw. 2016 denkbar sein.

Leistungen der Teilnehmer/innen

Zugelassen werden nur vollständige Arbeiten, die den Auslober innerhalb der angegebenen Einreichfrist tatsächlich erreicht haben. Ein Datum des Poststempels reicht nicht aus.
Der termingerechte Eingang beim Auslober hat zu erfolgen bis zum 30.06.2015 12:00 Uhr bei ZEBAU, Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH, Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg.

Die eingereichten Arbeiten müssen die nachfolgend aufgeführten Kriterien vollständig erfüllen:

1. Abgabe aller Unterlagen auf max. 3 DIN A 2-Blättern. Darauf sollten enthalten sein:
    a. Lageplan M= 1:500 mit Angabe von Ort und Adresse
    b. Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Dachaufsicht M = 1:100
    c. Weitere Unterlagen z. B. zur Visualisierung (Verdeutlichung des architektonischen Entwurfskonzeptes und des Energiekonzeptes) sind dem Einreicher freigestellt
2. Erläuterungsbericht zur Entwurfsidee max. 2 DIN A 4-Seiten Text (Schriftgröße 12) einschl. Grafiken
3. Datenblatt mit Angaben zu Nutzflächen, Nutzflächenarten, Energetische Standards (KfW-Effizienzhaus 55 oder besser, bzw. Passivhaus/Aktivhaus/ EffizienzhausPlus Nachweis der Umweltwirkung, ggf. Nachweis Produktqualitäten benennen: z. B. Ug-Wert >0,8 u. a.) zur Nachvollziehbarkeit des energetischen Standards.
4. Abgabe von pdf-Dateien der vorgenannten Unterlagen auf CD/DVD

in einem verschlossenen Umschlag (bzw. Rolle) mit sichtbarer Kennzeichnung einer sechsstelligen Schlüsselnummer sowie
im Umschlag/Rolle: sichtbare Kennzeichnung aller eingereichten Unterlagen mit der gleichen Schlüsselnummer, sowie
einem verschlossenen kleineren Umschlag mit der sichtbaren Kennzeichnung der gleichen Kennzahl, in dem die Teilnehmererklärung bzw. die Verfassererklärung enthalten ist.

Die Teilnehmererklärung beinhaltet die Nennung des einreichenden Teilnehmers sowie die Nennung der Verfasser (Urheber) der Arbeit, soweit diese nicht identisch sind.

Rückfragen

Rückfragen können dem Auslober gestellt werden:
ideenwettbewerb-dachausbau@zebau.de

Rücksendung der Arbeiten

Eine Rücksendung der Arbeiten obliegt dem Auslober nach eigenen Ermessen. Ein Herausgabeanspruch der eingereichten Unterlagen durch den Einsender/Teilnehmer/ Verfasser besteht nicht.

Dokumentation

Der Auslober beabsichtigt die Zusammenstellung der Wettbewerbsergebnisse, dessen Präsentation, Publikation und eine Online-Dokumentation.

Zusätzliche Hinweise

Eine Beratung durch einen in der Energieeffizienz-Experten-Liste (www.energie-effizienz-experten.de) eingetragenen Energieberater wird dringend empfohlen.

Es wird eine Zusammenarbeit mit dem Sponsor Roto Dach- und Solartechnologie GmbH empfohlen. Für die Planungsunterstützung und Beratung können Sie sich gerne an folgende Mitarbeiter der Firma Roto wenden:

Roto Dach- und Solartechnologie GmbH
Heiko Ehlers
Key Account Manager
Mobil: 0173 6745050
Telefon: 04206 419276
Telefax: 04206 419287
heiko.ehlers@roto-frank.com

Roto Dach- und Solartechnologie GmbH
Frank Heukelbach
Key Account Management
Vertriebsinnendienst
Telefon: 0421 33623315
Telefax: 0421 33623399
frank.heukelbach@roto-frank.com

Ausschreibungstexte finden Sie unter folgendem Link:
http://www.ausschreiben.de/katalog/roto